

	<p>Object: Damenhut</p> <p>Museum: Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de</p> <p>Collection: Kostüm- und Trachtenabteilung</p> <p>Inventory number: 1998/0183/98</p>
--	--

## Description

Der Hut ist aus schmalen Bändern eines weinroten / malvefarbigen Kunstfasergewebes (?) und schmalen Kunststrohborten spiralförmig zusammengenäht. Der Rand der hochgeschlagenen Krempe wird ausschließlich aus Kunststrohborten gebildet. Das Kunstfasergewebe (?) ist als Band geflochten. Das Material wird auch als Krinol bezeichnet, bestand in älteren Zeiten aus Roßhaar, später aber aus "Plastik". Es könnte sich bei dem Material auch um eine getränkte Gaze handeln. Die Kunststrohborten könnten aus Papier oder aus Ramie hergestellt sein. Die Borten sind auf der Unterseite ebenfalls rötlich gefärbt, auf der Oberseite dagegen naturfarben. Vermutlich sind sie von oben ausgebleichen. Sie wirken allerdings durch die Vernähung mit farbigen Fäden auch auf der Oberseite rötlich. Gefüttert ist der Hut mit schwarzem Papier. Am Krempenrand ist ein Schildchen angeheftet, das wie folgt beschriftet ist: "EF" (vorgedruckt), "Form" (vorgedruckt), "110" (Bleistift), "Qualität" (vorgedruckt), "800" (Bleistift), "Farbe" (vorgedruckt), "wrot" (Bleistift), "Preis" (vorgedruckt), "16,-" (Bleistift). In der Mitte des Schildes ist eine weitere Zahl, möglicherweise ein späterer Preis, mit Tinte aufgetragen: "6,00".

## Basic data

Material/Technique:	Kunststroh (Papier), Crinol (künstliches Roßhaar), Papier
Measurements:	Breite 29 cm / Länge 32 cm, Höhe 11 cm

## Events

Created	When	1900-1905
	Who	
	Where	Germany

## Keywords

- Costume accessory
- Fashion
- Hatter
- Women's wear

## Literature

- Bräuer, Birgit (2000): Fräulein Haberbeck und ihre Hüte. Detmold